

Entwurf für ein Anerkennungsverfahren der zirkuspädagogischen Bildungseinrichtungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V. (BAG Zirkus)

Allgemeines

Nachdem das Anerkennungsverfahren für die Berufsbezeichnung Zirkuspädagoge_in innerhalb der BAG Zirkuspädagogik seit 1.1.2013 in Kraft ist, soll in einem nächsten Schritt die Anerkennung der **zirkuspädagogischen Bildungseinrichtungen** erfolgen. Für die Anerkennung des Berufsbildes Zirkuspädagogik in Gesellschaft und Politik, bedarf es einer allgemein anerkannten Infrastruktur der Aus-, Fort- und Weiterbildungen in diesem Bereich. Hierzu gehört eine verbindliche Regelung für die Anerkennung der in diesem Bereich arbeitenden Bildungseinrichtungen.

Maßgeblich für eine Anerkennung sind die am 19. November 2011 in Hannover auf der Mitgliederversammlung der BAG Zirkuspädagogik beschlossenen Rahmenrichtlinien zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen, sowie zur Anerkennung von Ausbildungseinrichtungen. Dort wurden unter Punkt 1.2 die Bedingungen für die Anerkennung einer Bildungseinrichtung festgelegt. Insbesondere wird dort die Erfüllung der Qualitätskriterien für Aus-, Weiter- und Fortbildungseinrichtungen der BAG Zirkus gefordert. Grundlage hierfür war ein frühes Arbeitspapier der BAG (Qualitätskriterien für Aus-, Weiter- und Fortbildungseinrichtungen in Zirkuspädagogik)

Qualitätskriterien für eine Anerkennung sind demnach insbesondere folgende Bereiche:

- Ein Lehrprogramm (Curriculum)
 - Die Qualifikation der Ausbilder_innen – Dozent_innen (mind. Bedarf enger beschreiben/ austauschen, was es schon gibt)
- Genauer zeitlicher Umfang der Ausbildung, Stundenzahl
- Räumlichkeiten für die Zirkuspädagogische Unterrichtstätigkeit
- Kurs- und Lernmaterialien für die Zirkuspädagogische Unterrichtstätigkeit
- Sicherheitsstandards
- Ein Studienvertrag
- Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung
(TN Befragung: wer arbeitet wo nach der Weiterbildung)

Die Einrichtung muss Mitglied in der BAG Zirkus sein. Alle vier Jahre muss eine Re-Zertifizierung stattfinden.

Bildungseinrichtungen, die eine zirkuspädagogische Ausbildung oder Teile davon anbieten, benötigen eine Erstanerkennung, in der die formalen und inhaltlichen Voraussetzungen geprüft werden.

Prüfung und Anerkennung durch die Bildungskommission

Laut Rahmenrichtlinien der BAG (November 2011) regelt eine von der BAG Zirkus einzusetzende Kommission das Verfahren der Anerkennung. Die Bildungskommission als Organ der BAG schlägt der Mitgliederversammlung vor, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Bildungskommission schlägt weiter vor, dass nur die 4 Vertreter, die keiner Bildungseinrichtung angehören diesem Anerkennungsverfahren stimmberechtigt sind. Die 3 Vertreter der Bildungseinrichtungen fungieren als beratende Mitglieder. Die Bildungskommission empfiehlt zudem zusätzlich eine_n ausgebildete_n Qualitätsmanager_in zur Anerkennung der Institute in die Bildungskommission zu wählen.

Darüber entscheidet die Mitgliederversammlung der BAG Zirkus, die letztlich auch den Auftrag an die Bildungskommission stellt, das Anerkennungsverfahren in der vorgeschlagenen Weise durchzuführen.

Verfahren

Maßgeblich für die Anerkennung eines Institutes ist die Einreichung der nachfolgenden Anerkennungsmappe aus der die Erfüllung der Qualitätskriterien (siehe Punkt Allgemeines) ersichtlich sein müssen. Diese Mappe dient als Grundlage für die anschließende Prüfung durch die Bildungskommission. Die Kommission kann ggf. weitere Unterlagen einfordern. Ergänzend zu der Mappe wird die Kommission bei mindestens einem Ortstermin für Anbieter von Weiterbildungen mit Umfang, der 300 Unterrichtsstunden übersteigt die notwendigen Voraussetzungen für eine Anerkennung vor Ort prüfen. Sofern die Bedingungen erfüllt sind, erfolgt die Anerkennung durch die Kommission. Die Kommission erstellt einen abschließenden Bericht über das Ergebnis der Prüfung.

Fragebogen zur Erfassung der Grunddaten zur Anerkennung als

- Bildungseinrichtung für die Vollausbildung Zirkuspädagogik mit einem Gesamtumfang von 1.700 Ustd. und dem Abschluss Zirkuspädagoge_in (BAG)
- Bildungseinrichtung für die Ausbildung zum Zirkuspädagoge_in mit einem Gesamtumfang von mindestens 600 Ustd.
- Bildungseinrichtung für die Grundlagenausbildung mit einem Gesamtumfang von mindestens 300 Ustd. und dem Abschluss Zirkustrainer_in - Grundlage
- Bildungseinrichtung für die Ausbildung zum Zirkus Jugendübungsleiter_in mit einem Gesamtumfang von mindestens 149 Ustd.*
- Bildungseinrichtung für die Ausbildung zum Zirkus Jugendtrainer_in Zirkus mit einem Gesamtumfang von mindestens 151 Ustd.*
- Bildungseinrichtung für die Ausbildung zum Zirkus Jugendübungsleiter_in Zirkus Jugendtrainer_in für den Baustein: _____*

1. ALLGEMEINE DATEN

1.1. Name und Anschrift der Bildungseinrichtung:

Adresse

Telefon:

Mobil:

Telefax:

E-Mail:

Internet:

1.2. Ansprechpartner_in:

1.3 Träger der Bildungseinrichtung:

1.4 Rechtlicher Status/Rechtsform (gemeinnützig, eingetragener Verein, GmbH, Körperschaft öffentlichen Rechts)

1.5 Rechtsvertreter: (Name, Status z.B. 1.Vorsitzender, Geschäftsführer/in, Gesellschafter/in)

1.6 Beginn der zirkuspädagogischen Weiterbildungstätigkeit:

1.7 Ist das Bildungseinrichtung außer der Zugehörigkeit zur BAG Zirkuspädagogik e.V. einem weiteren Dachverband/Spitzenverband angeschlossen? ja/nein

Wenn ja, welchem: _____

1.8. Ist das Institut bereits von anderen Dachverbänden/ Organisationen für ihre Weiterbildungstätigkeit anerkannt? ja/ nein

Wenn ja, welche: _____

2. Curriculum

2.1 entspricht das Curriculum den folgenden Kriterien: ja/ nein

- Aufnahmekriterien
- Mindest- und Höchstanzahl der Teilnehmer_innen
- Anmeldeverfahren
- Abschlüsse
- Leitbild
- pädagogisch-künstlerisches Konzept
- Ausbildungsziele
- Inhalte und Methoden
- zeitliche Struktur
- Lernmaterialien (wird stichprobenartig eingefordert)

bitte Curriculum dem Antrag beifügen.

3. Mitarbeiter_innen

3.1 Wie viele Mitarbeiter_innen unterhält das Institut für die zirkuspädagogische/n Fort-Weiter- und Ausbildung?

Personen insgesamt ?

Personen

davon

Hauptverantwortliche (bei GBRs oder GmbHs alle Gesellschafter) Personen

Festangestellte Mitarbeiter_innen Personen

Freie, selbständige Mitarbeiter_innen Personen

Aktive Mitglieder (bei Vereinen) Personen

Wie verteilen sich die Aufgabenschwerpunkte der Mitarbeiter_innen?
(Mehrfachnennungen möglich).

		Status Hauptverantwortlich Festangestellt Freie Mitarbeiter_innen Aktives Mitglieder
Dozenten_innen	Personen	
Organistaion/Verwaltung/Leitung	Personen	
Technik	Personen	
Assistent_in	Personen	
Sonstige	Personen	

3.2. Nachweis über die Eignung, Ausbildung und Erfahrung der lehrenden Dozenten_innen

Eignungskriterien sind:

- Fachspezifische Qualifikation auf Grundlage der Inhalte des Curriculums
- Zirkuspädagogische Erfahrung/ Arbeitserfahrung in jeweiligem Fachgebiet

Welche Qualifikation haben die Mitarbeiter_innen, die gesamtverantwortlich für das zirkuspädagogische Bildungsangebot sind?

3.2.1 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung_____

Abgeschlossene Ausbildungen_____

Sonstige Qualifikation_____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann?_____

Seit wann im Institut tätig?_____

3.2.2 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung_____

Abgeschlossene Ausbildungen_____

Sonstige Qualifikation_____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann? _____

Seit wann im Institut tätig ? _____

Welche Qualifikation haben die Mitarbeiter_innen, die hauptverantwortlich die wesentlichen Teile des zirkuspädagogischen Bildungsangebotes durchführen?

3.2.3 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung_____

Abgeschlossene Ausbildungen_____

Sonstige Qualifikation_____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann? _____

Seit wann im Institut tätig _____

3.2.4 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung_____

Abgeschlossene Ausbildungen_____

Sonstige Qualifikation_____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann? _____

Seit wann im Institut tätig _____

3.2.5 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung_____

Abgeschlossene Ausbildungen_____

Sonstige Qualifikation_____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann? _____

Seit wann im Institut tätig _____

3.2.6 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung _____

Abgeschlossene Ausbildungen _____

Sonstige Qualifikation _____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann? _____

Seit wann im Institut tätig _____

3.2.7 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung _____

Abgeschlossene Ausbildungen _____

Sonstige Qualifikation _____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann? _____

Seit wann im Institut tätig _____

3.2.8 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung _____

Abgeschlossene Ausbildungen _____

Sonstige Qualifikation _____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann? _____

Seit wann im Institut tätig _____

3.2.9 Mitarbeiter_in _____

Funktion/Lehrverantwortung _____

Abgeschlossene Ausbildungen_____

Sonstige Qualifikation_____

Berufserfahrung in der beschriebenen Qualifikation seit wann?_____

Seit wann im Institut tätig_____

Für weitere Nennungen ggf. Extrablatt verwenden

3.3. Wie viele Referent_innen sind durchschnittlich an einem Bildungsgang beteiligt?

Angestellte

Honorarmitarbeiter_innen

4. Umfang des Bildungsangebotes

Welche Bildungsabschnitte werden vom Institut angeboten?

4.1.(Erster Bildungsabschnitt)

Wie viele Ausbildungsplätze werden für diesen Bildungsabschnitt angeboten?_____

Wie wird der Bildungsabschnitt angeboten

berufsbegleitend

Teilzeit/Vollzeit

Beginn jeweils:_____ Ende jeweils:_____

Gibt es Zulassungsbedingungen ja/nein

wenn ja,welche_____

Zeitlicher Umfang in Ustd a 45 min.:_____

Bitte weisen Sie in Ihrem Curriculum das Bildungsangebot detailliert aus mit Konzept, Inhalten, zeitliche Aufteilung etc.

Seit wann existiert diese Angebot_____

4.2.(Zweiter Bildungsabschnitt)

Wie viele Ausbildungsplätze werden für diesen Bildungsabschnitt angeboten? _____

Wie wird der Bildungsabschnitt angeboten

berufsbegleitend

Teilzeit/Vollzeit

Beginn jeweils: _____ Ende jeweils: _____

Gibt es Zulassungsbedingungen

ja/nein

wenn ja, welche _____

Zeitlicher Umfang in Ustd a 45 min.: _____

Seit wann existiert diese Angebot _____

Bitte weisen Sie in Ihrem Curriculum das Bildungsangebot detailliert aus mit Konzept, Inhalten, zeitlicher Aufteilung etc.

4.3.(Dritter Bildungsabschnitt)

Wie viele Ausbildungsplätze werden für diesen Bildungsabschnitt angeboten? _____

Wie wird der Bildungsabschnitt angeboten

berufsbegleitend

Teilzeit/Vollzeit

Beginn jeweils: _____ Ende jeweils: _____

Gibt es Zulassungsbedingungen

ja/nein

wenn ja,
welche _____

Zeitlicher Umfang in Ustd a 45 min.: _____

Seit wann existiert diese Angebot _____

Bitte weisen Sie in Ihrem Curriculum das Bildungsangebot detailliert aus mit Konzept, Inhalten, zeitlicher Aufteilung etc.

4.4.(Vierter Bildungsabschnitt)

Wie viele Ausbildungsplätze werden für diesen Bildungsabschnitt angeboten? _____

Wie wird der Bildungsabschnitt angeboten

berufsbegleitend

Teilzeit/Vollzeit

Beginn jeweils: _____ Ende jeweils: _____

Gibt es Zulassungsbedingungen

ja/nein

wenn ja,

welche _____

Zeitlicher Umfang in Ustd a 45 min.: _____

Seit wann existiert dieses Angebot _____

Bitte weisen Sie in Ihrem Curriculum das Bildungsangebot detailliert aus mit Konzept, Inhalten, zeitlicher Aufteilung etc.

Für weitere Nennungen ggf. Extrablatt verwenden

5.Räumliche Voraussetzungen (bitte alle Räumlichkeiten angeben mit Grösse und Funktion, ihre Angaben können durch Fotomaterial ergänzt werden)

Prüfungskriterien sind:

- Die Unterrichtsräume müssen den Inhalten und Zielsetzungen des Curriculums angemessen sein.
- es müssen sanitäre Anlagen vorhanden sein.

Raum	Funktion	Größe in qm	Sonstiges

Stehen Aufführungsorte zur Verfügung ja/nein

Weitere Angaben zur räumlichen Situation _____

6.) Kurs- und Lernmaterialien für die Unterrichtstätigkeit

Prüfungskriterien sind:

- Die Kurs- und Lernmaterialien für die Unterrichtstätigkeit müssen den Inhalten und Zielsetzungen des Curriculums entsprechen

Welche Kurs- und Lernmaterialien sind vorhanden für

Theaterarbeit (Vorhänge, Scheinwerfer etc.):

Jonglage (Bälle, Keulen, Ringe, Teller etc.) :

Akrobatik (Matten, Turngeräte) :

Artistik (Einräder, Kugeln, Rola,.....) :

Luftartistik (Trapez, Tuch, Ring.....) :

Theorie (Beamer, Flipchart, Tische, Stühle, Bücher, DVDs) :

Sonstige:

7.) Das Gewährleisten von Sicherheitsstandards

Prüfungskriterien sind:

- Die Einrichtung muss ein Sicherheitskonzept vorlegen.

Wie werden die Sicherheitsstandards in ihrem Institut gewährleistet?

Wer ist für die Gewährleistung verantwortlich(Sicherheitsbeauftragte_r)?

Gibt es regelmäßige Kontrollen?

Wie werden diese durchgeführt?

8.) Das Vorhandensein eines Studienvertrages

Bitte ein Exemplar eines Studienvertrags beifügen.

9.) Nachweis über Evaluation und Qualitätssicherung / Qualitätsverbesserung der Unterrichtstätigkeit

Prüfungskriterien sind:

Die Einrichtung muss ein Qualitätssicherungskonzept vorlegen.

In welcher Form führen sie Evaluationen über ihre Weiterbildungsarbeit durch?

schriftlich

mündlich

Sonstige

In welchem Rhythmus?

Lassen sich die schriftlichen Evaluationen einsehen?

Bitte exemplarisch Evaluationen beifügen.

Darstellung des Auswertungsverfahrens der Evaluationen

10.) Nachweis über die auszustellende Zertifikate und Anerkennungen

In welcher Form zertifizieren Sie ihre Abschlüsse bereits?

Legen Sie Kopie ihrer Zertifikate bei

11.) Sonstiges

10.1 Förderungsmöglichkeiten

Können die TN Ihres Angebotes, sofern sie die Bedingungen erfüllen, eine finanzielle Förderung bekommen? (Mehrfachnennungen möglich)

Arbeitsamt

Bildungsprämie/Bildungsscheck

BAföG

Sonstige

10.3. Sonstige Angebote der Einrichtung

Gibt es neben ihrem Fort- Weiter- Ausbildungsangebote in Zirkuspädagogik weitere Angebote ihrer Einrichtung? Ja/nein

Wenn ja, welche _____

10.4. Werbung

In welcher Form bewerben Sie ihr Angebot?

Prospekte/Flyer

Internetpräsenz

Sonstige

Legen Sie dem Antrag Werbematerialien bei

10.5 Ist ihre Institution /ihr Angebot bei einer Berufsgenossenschaft gemeldet bzw. einem gesetzlichen Unfallversicherung angeschlossen? ja/nein

wenn ja, welche _____

10.6 Hat die Bildungseinrichtung eine Betriebshaftpflichtversicherung? ja/nein

10.7. Gibt es weitere Angaben/Informationen, die Sie zum Antrag ergänzen wollen

Zirkuspädagogische Selbstverpflichtung:

Wir verpflichten uns die Beschlüsse der BAG einzuhalten und umzusetzen. Insbesondere gilt das für Sicherheitsfragen und Kinder- und Jugendschutzkriterien.

Mitgliedschaft in der BAG:

Wir sind institutionelles Mitglied in der BAG

Wir beantragen die institutionelle Mitgliedschaft in der BAG und legen eine Kopie des Antrags bei.

Wir beantragen die Anerkennung für Abschlüsse mit einem Umfang über 300 UST und haben die Kosten von 500 € überwiesen.

Wir beantragen die Anerkennung für Abschlüsse einzelner Bausteine der Jugendbildung mit einem Umfang unter 300 UST und haben die Kosten von 200 € überwiesen.

Die Bildungskommission empfiehlt eine Beantragung der Zertifizierung der Jugendbildungsgänge über die jeweilige Landesarbeitsgemeinschaft bzw. über ein koordinierendes Bildungsinstitut. Die Gewährleistung der Qualitätssicherung wird somit auf die jeweilige Landesarbeitsgemeinschaft bzw. das koordinierende Bildungsinstitut übertragen.

Das Institut verpflichtet sich zur Teilnahme an einem fachspezifischen Austausch (Teilnahme mindestens einmal pro Jahr) je nach Angebot der Bildungsabschlüsse:

Jugendbildung: auf Landes- oder Bundesebene (AG Zirkus Jugendübungsleiter)

Erwachsenenbildung: auf Bundesebene (Konferenz der Bildungseinrichtungen)

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und ich an den Formblättern keine Änderungen vorgenommen habe.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Institutes